/лица, број, спрат — Olica, broj, sprat	2u4	obew.	the known	mja 130.
лме породично и рођено. За удату или удовицу и рођено име мужа и девојачко породично име me porodično i rođeno. Za udatu ili udovicu i ođeno ime muža i devojačko porodično ime	Bup Spyno			
ванимање — Zanimanje	Hobustoy (crupage)			
Іржављанство — Državljanstvo	He librer			
laн, месец и година рођења Dan, mesec i godina rođenja	6-11-1882.			
Место рођења, срез, земља Mesto rođenja srez, zemlja	Pajter (Vemarka)			
Вавичајна општина, срез, земља Zavičajna opština, srez, zemlja	C	7	•	
Брачно стање — Bračno stanje				
Bepa — Vera		ela	brenus ka	
Рођ. име оца и мајке, и мајчино девојач. презиме Rođ. ime oca i majke, i majčino devojačko prezime	0200 - Ly 3a			
Ранији стан у Београду: улица и број, или у ком другом месту: село, срез, Бановина Raniji stan u Beogradu: ulica i broj, ili u kom drugom mestu: selo, srez, Banovina			J.	,
ЖЕНА И ДЕЦА ИСПОД 18	ГОДИНА	- ŽENA	I DECA ISPOD 18 GC	DDINA
Рођено име и девојачко породично име жене и рођено име деце Rođeno ime i devojačko porodično ime žene i rođeno ime dece	мушко muško	женско žensko	Дан месец и година рођења Dan, mesec i godina rođenja	Mecто рођења Mesto rođenja
-				
		>		in the second se
*				
				THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN
напомена ·		· ·	and the second s	
TIMIOMETIN				

Bescheinigung über den ständigen Wohnsitz

Adresse: 130 Činovnička kolonija

Name: Bruno Wiehr Beruf: Journalist / Maler Staatsbürgerschaft: Deutsch Geburtsdatum: 6. März 1935 Geburtsort: Rajner (Deutschland)

Religion: evangelisch

Namen der Eltern: Oto – Lujza Erstanmeldung am: 15. Juli 1935

Vermieter: Egon Himani

Adressänderung: 22. Februar 1936 – Karadjordjeva-Straße 69, Vermieter: Rudolf Pejić

29. Mai 1936 – Abreise nach Sofia, Bulgarien

7. Juli 1936 – Karadjordjeva-Straße 69, Vermieter Rudolf Putre

11. November 1936, Abreise nach Novi Sad

Unsere Recherchen über den hannoverschen Fotografen Will Burgdorf führen immer wieder zu schönen Entdeckungen und Überraschungen! So gibt es auf der Liste der berühmten Persönlichkeiten, die vor der Kamera von Will Burgdorf saßen, einen weiteren Namen – Hasso von Veltheim – Schriftsteller, Anthroposoph und Privatgelehrter.

Hasso von Veltheim hatte in den 1920er Jahren sein Schloss Ostrau bei Halle zu einem kulturellen Zentrum gemacht – Clara Rilke-Westhoff, Yvonne Georgi, Anton Kippenberg, Karl Hofer, Joachim Ringelnatz oder Harald Kreutzberg waren seine Gäste – aber auch Politiker, Wissenschaftler und Gelehrte. Viele von ihnen blieben über Wochen und manchmal Monate im Schloss.

Interessanterweise hat Will Burgdorf einige dieser prominenten Gäste auch fotografiert – etwa Joachim Ringelnatz und Harald Kreutzberg.

Eine engere Verbindung zwischen Hasso von Veltheim und Will Burgdorf und seiner Familie muss auch noch aus einem anderen Grund bestanden haben – gibt es doch eine Fotografie – aufgenommen im Garten von Schloss Ostrau – die Hasso von Veltheim zusammen mit Mario Burgdorf – dem Sohn des Fotografen – zeigt!



Eine weiterer schöner Fund – aus unserer Sammlung – ist dieses Porträt der Schauspielerin Hansi Nassé! Eine der wenigen Aufnahmen von Will Burgdorf, auf der eine lächelnde Person zu sehen ist.



Maria, Mario und Will Burgdorf

Will Burgdorf hatte Anfang der 1920er Jahre im Atelier von Bruno Wiehr in Dresden eine Ausbildung als Fotograf absolviert – in seiner Heiratsurkunde von 1927 nannte er bereits diese Berufsbezeichnung.

Noch haben wir keine schriftlichen Zeugnisse gefunden, die darüber Auskunft geben, wie der Lehrberuf des Fotografen für Will Burgdorf vor hundert Jahren genau aussah – wie lange dauerte die Ausbildung – welche Schule besuchte er in Dresden – gab es wirklich einen regelrechten Lehrvertrag – wie hoch war das Schulgeld – wo wohnte Will Burgdorf während seiner Lehre in Dresden …!?

Für uns stellte sich noch eine andere Frage – wie entstand der Kontakt zwischen Will Burgdorf und Bruno Wiehr!? – und – warum ließ er sich in den 1920er Jahren nicht in seiner Heimatstadt Hannover zum Fotografen ausbilden!?

Und – wie kam Will Burgdorf – auch in den 1920er Jahren – zu Privatunterricht bei dem bekannten Dresdener Zeichner, Lithografen, Bildhauer und Akademieprofessor Friedrich Brodauf in Dresden-Loschwitz!?

Es sind kleine Gedankenspiele – Fragen, die wohl nie beantworten werden können, da sich bisher noch kein schriftlicher Nachlass von Will Burgdorf gefunden hat – auch in den Nachlässen der von ihm fotografierten Personen konnten bisher keine Briefe – oder ähnliches – des Fotografen gefunden werden.



Die Biografie von Will Burgdorfs Lehrherrn in Dresden – Bruno Wiehr – ist nicht weniger spannend! Seine Lebensspur verliert sich im Jahr 1935 – es ist davon auszugehen – auch auf Grund der Verschärfung durch den § 175 – dass der Fotograf in diesem Jahr die Stadt verlassen musste – sein weiteres Schicksal ist zurzeit noch ungeklärt.

Eine kleine Sensation sind daher die Ergebnisse unserer ausführlichen Recherchen – in herzlicher Zusammenarbeit mit Dr. Claudia Quiring vom Stadtmuseum Dresden – zum weiteren Lebensweg von Bruno Wiehr – die mit dieser Fotografie begonnen hatten: *Belgrad 1935 Bruno Wiehr*!

Von Bruno Wiehr fanden sich eine Reihe von Innenaufnahmen der Deutschen Botschaft in Belgrad – aufgenommen 1935 – sowie Aufnahmen von Viktor von Heeren – dem damaligen Deutschen Botschafter in Jugoslawien – und seiner Familie.



Karadjordjeva-Straße 69

Bruno Wiehr war also im Sommer 1935 von Dresden nach Belgrad übersiedelt!

Weitere Gewissheit bekamen wir durch Archive in Belgrad, die uns diese aussagekräftige Meldekartei von Bruno Wiehr zur Verfügung gestellt haben – ein bedeutendes Dokument – beweist es doch die amtlichen Wohnorte des Fotografen ab der Erstmeldung vom 15. Juli 1935!

Überrascht waren wir über die eingetragene Berufsbezeichnung – *Journalist/Maler*! – für die wir bisher keine Erklärung gefunden haben – ob Bruno Wiehr – damals 53 Jahre alt – danach wirklich als Journalist und Maler gearbeitet hat, lässt sich wohl nicht mehr nachweisen und kann bezweifelt werden – vielleicht war es nur ein Übersetzungsfehler – oder Bruno Wiehr wollte nicht als Fotograf und Dokumentarfilmer entdeckt werden – oder aber, er wollte einer weiteren Verfolgung seiner Person entgehen.

Die Spur von Bruno Wiehr führt über Belgrad 1936 weiter nach Novi Sad – die Anfragen an die dortigen Archiv sind gestellt – und so hoffen wir, den weiteren Lebensweg des Fotografen bald entdecken und erzählen zu können.

Inzwischen haben wir in unserer Sammlung diese vier Aufnahmen von Bruno Wiehr gefunden – sie zeigen den Schauspieler Willy Favart, der zwischen 1915 und 1921 an den Königlichen Schauspielen in Hannover engagiert gewesen ist – auch seine Personalakte ist erhalten.

Eine dieser Postkarten trägt den Stempel WIEHR DRESDEN-PRAGERSTR. – und wir fragen uns, ob vielleicht Will Burgdorf bei der Entstehung der Aufnahme in Atelier dabei gewesen ist!?







